

BRV-Branchenbarometer TIX

Herausforderungen, aber kein Handlungsbedarf?

Mitte Mai 2017 hat die Kölner Unternehmensberatung BBE Automotive im Auftrag des BRV erneut das Branchenbarometer Reifenfachhandel (TIX) erhoben. Zu dem Zeitpunkt war die Stimmung im Reifenfachhandel ordentlich: Der StimmungsindeX, der das Geschäftsklima im Reifenfachhandel wiedergibt, stieg von 119 im ersten Quartal auf 121 im zweiten Quartal.

Trotz einer im Hinblick auf das Umrüstgeschäft mehr als verhaltenen zweiten Aprilhälfte beantworteten 67 Prozent der befragten Unternehmen die Frage nach der derzeitigen Lage ihres eigenen Betriebes mit „gut“ bis „sehr gut“. 31 Prozent sahen die Lage „mittelmäßig“ und nur 2 Prozent „schlecht“ bzw. „sehr schlecht“.

Ähnlich verhält es sich mit der Bewertung der aktuellen Branchenlage. Hier gaben 53 Prozent der befragten Unternehmen die derzeitige Lage des Reifenfachhandels mit „gut“ bis „sehr gut“ an, 42 Prozent „mittelmäßig“ und nur 5 Prozent „schlecht“ bzw. „sehr schlecht“.

Die Erwartungen an die Zukunft sind jedoch eher zwiespältig. An ein „Weiter so“ für die Branche glauben immer weniger. Gerade mal die Hälfte der Umfrageteilnehmer geht

im Mai von einer gleichbleibenden Entwicklung in der Zukunft aus, gegenüber gut drei Viertel zu Jahresbeginn. Stattdessen füllen sich die Ränge der Optimisten, die positive Impulse für die Branche sehen, etwas stärker aber der Pessimisten, die von der Zukunft (viel) Schlechtes befürchten. Die Zukunftserwartung polarisiert sich.

Ein gleiches Muster zeigten die Reifenfachhändler im Mai bei der Beurteilung der eigenen Unternehmenssituation. Hier liegt der Akzent allerdings stärker auf einer optimistischeren Zukunftssicht.

Der Reifenservice bringt aktuell nur bedingt positive Impulse, ergab die Mai-Umfrage. Bei 36 Prozent der Teilnehmer war die Anzahl der Umrüstungen rückläufig, hingegen konnten nur knapp ein Fünftel Umsatz aus mehr Umrüst-Aufträgen generieren. 46 Prozent meldeten Stagnation beim Reifenserviceumsatz, mit 26 respektive 27 Prozent der Unternehmen war der Anteil, die weniger bzw. mehr Umsatz in diesem Dienstleistungssegment realisierten, etwa gleich verteilt. Vor diesem eher mauren Geschäftsverlauf ist es interessant, dass trotzdem 86 Prozent der Umfrageteilnehmer der Aussage „absolut“ oder „eher“ zustimmen, dass der Reifenfachhandel sich in Zukunft vor allem auf die Erträge aus dem Reifenservice konzentrieren sollte, weil am Produkt Reifen immer weniger verdient werde.

Herausforderungen für den Reifenfachhandel – das war diesmal das Highlight-Thema der Umfrage. Den Ergebnissen zufolge ist das Bewusstsein für die zukünftigen Herausforderungen gegeben. Befragt nach der Relevanz von aktuellen Trends für das Geschäft in zwei bis drei Jahren, nennen 90 Prozent verändertes Informations- und Einkaufsverhalten der Pkw-Fahrer durch das Internet. Mit 89 Prozent rangiert „zunehmende Komplexität von Fahrzeugen“ knapp dahinter auf Rang 2, gefolgt von zunehmender Nachfrage nach Ganzjahresreifen, Mangel an Fachkräften/qualifiziertem Personal (jeweils 75 Prozent) und Zunahme

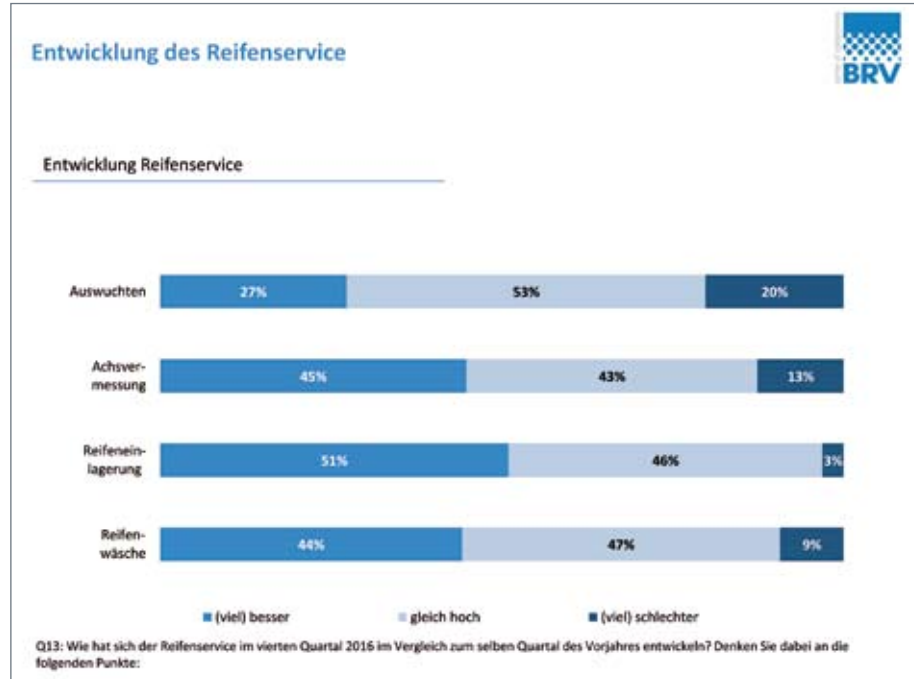


Ordentliches Geschäftsklima im Reifenhandel in der ersten Jahreshälfte 2017: Der StimmungsindeX TIX stieg von 119 im ersten auf 121 im zweiten Quartal.

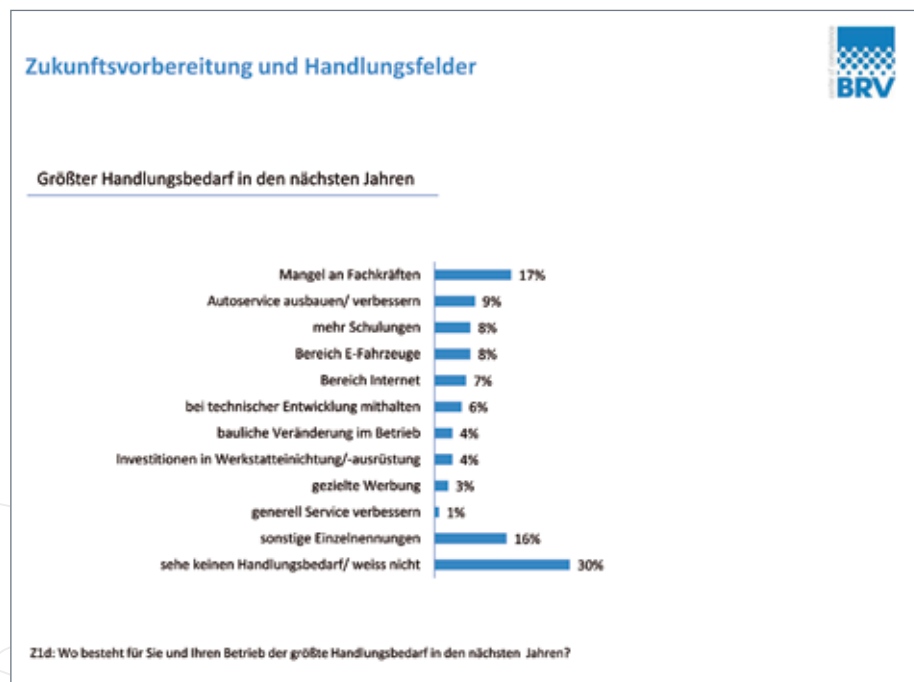
an Elektrofahrzeugen (74 Prozent). Danach kommen rückläufige Marge am Reifen (67 Prozent), Rückgang der verkauften Stückzahlen im Pkw-Reifengeschäft (49 Prozent) und – als Schlusslicht – Lieferengpässe bei einzelnen Reifenmarken oder -größen (35 Prozent).

73 Prozent sehen in den zukünftigen Herausforderungen eher Chancen als Risiken. Ein Handlungsdruck wird jedoch nicht gespürt, 96 Prozent gaben an, „gut“ bzw. „sehr gut“ auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein.

Den größten Handlungsbedarf in den nächsten Jahren sehen 17 Prozent der Teilnehmer für ihr Unternehmen im Mangel an Fachkräften, gefolgt von knapp einem Zehntel, die hier „Autoservice ausbauen oder verbessern“ angeben. Mehr Schulungen, die Bereiche E-Fahrzeuge und Internet sowie Mithalten bei technischen Entwicklungen folgen auf der „Hitliste“. Mit 30 Prozent sieht ein relativ hoher Anteil in den nächsten Jahren keinen Handlungsbedarf bzw. weiß dazu keine Aussage zu machen.



Reifenservice bringt nur bedingt positive Impulse: Ergebnisse der TIX-Umfrage im Mai 2017.



Streiftlicht auf das Highlight-Thema der jüngsten Branchenbarometer-Erhebung: Herausforderungen werden zwar wahrgenommen, doch mit 30 Prozent sieht ein relativ hoher Anteil der Umfrageteilnehmer in den nächsten Jahren keinen Handlungsbedarf.

Abbildungen: BBE Automotive

Infobox



Die komplette Auswertung des Branchenbarometers TIX vom Mai finden Interessenten auf der BRV-Website: www.bundesverband-reifenhandel.de > Mitglieder Login > Archiv Newsletter > Juni 2017 > 14.06.2017 > Anlage – Branchenbarometer Reifenfachhandel (TIX), Reportwelle 2/2017.